

Ausflug nach Aichach

Pfaffenhofen – Einen Ausflug in die Nachbarregion Aichach bietet am Donnerstag, 24. September, das Seniorenteam der Pfarrei Niederscheyern an. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Maibaum in Niederscheyern. Die Rückkehr erfolgt gegen 20 Uhr, heißt es laut Pressemitteilung. Zunächst geht die Fahrt nach Dasing-Unterszell in Mariandls Hofcafé mit einem der größten Kuchenbuffets der Region. Den ersten Schwerpunkt bildet der Besuch des Stadtmuseums Aichach. Es geht unter anderem um sakrale Kunst und religiöses Leben in der Region, die als „Wiege der Wittelsbacher“ gilt. Weitere Ausstellungsthemen sind die Exponate der bauerlichen und bürgerlichen Welt von den Anfängen der Stadt im Mittelalter bis hin zu den großen Veränderungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Es folgt ein Besuch der römisch-katholischen Kuratienkirche Maria vom Siege (ehemals Burgkirche Beatae Mariae Virginis). Sie steht in Oberwittelsbach auf dem Gelände der ehemaligen Stamburg der bayerischen Wittelsbacher. Nach einer Führung gibt es eine kurze Andacht mit Texten und Liedern, vorgelesen von Josi Kettner. Mit einem Abendessen in Untergriesbach schließt der Ausflug. Anmeldung bei Erna Aabenstein, Telefon (08441) 49 42 90 oder Gisela Gutsmann, (08441) 94 21. Die Fahrtkosten betragen 25 Euro pro Teilnehmer. PK

Wenn das Ende naht

Pfaffenhofen – Erste-Hilfe-Kurse sind bekannt, fast jeder hat einen besucht. Was aber ist am Ende des Lebens zu tun, wenn es nicht mehr um Lebensrettung, sondern um die Begleitung des Sterbens geht? Was passiert in der letzten Lebensphase? Welche Beschwerden treten auf? Welche Entscheidungen sind zu treffen? Wie kann ich vorsorgen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der „Letzte-Hilfe-Kurs“ der Hospizbegleiter Henriette Wanninger und Anke Nappenbach. Sie wollen die Teilnehmer ermutigen und ihnen Sicherheit im Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden geben. Der Kurs richtet sich an alle interessierten Menschen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Er findet am Dienstag, 29. September, im Besprechungsraum der Bücherei Reichertshofen an der Marktstraße 20 von 16 bis 20 Uhr statt. Anmeldung unter buero@hospizverein-pfaffenhofen.de. PK

Honiganalyse verstehen

Pfaffenhofen – Honiganalysen geben Auskunft über Zusammensetzung und Qualität eines Honigs. Darf ein Honig als Waldhonig oder anderer Sortenhonig verkauft werden? Gibt es möglicherweise unerwünschte Rückstände, wie etwa von Pflanzenschutzmitteln? Wurde der Honig verfälscht? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt Hannes Beims, der Leiter der Fachberatung für Imkerei des Bezirks Oberbayern, in seinem Vortrag am kommenden Freitag, 11. September, am Lehbienenstand in Pfaffenhofen an der Weiberrast. Das Thema lautet „Honiganalysen verstehen und analysieren – Aktuelles aus der Imkerei“. Der Referent erklärt dabei laut Ankündigung, welche Honiganalysen es gibt und wie das Ergebnis zu interpretieren ist. Zusätzlich wird er berichten, was es allgemein Neues in der Imkerei gibt, heißt es weiter. Beginn des Vortrags ist um 19 Uhr. Alle an der Imkerei Interessierten, auch Nichtmitglieder, sind dazu willkommen, so die Ankündigung. PK



Im Rampenlicht: Den Kampf im Dart-Promiduell gegen Landrat Albert Gürtner und Max Hopp hat Bürgermeister Thomas Herker (hier beim Wurf) an der Seite von Ross Smith im Pfaffenhofener „Ally Pally“, wie das Festzelt am Dienstagabend vorübergehend hieß, knapp verloren. Fotos: Bettina Scharnhorst

„Something I’ll never forget“

Ross Smith rockt den Dart-Abend am Pfaffenhofener Volksfest – und die Fans sind begeistert

Von Bettina Scharnhorst

Pfaffenhofen – Gute Stimmung, scharfe Pfeile, echte Profis: Das war der große Dart-Abend auf dem Pfaffenhofener Volksfest. Am Ende hatte der bekannteste Profi die Nase meistens vorn: Ross Smith war kaum zu bremsen. Einer von vielen Höhepunkten am Dienstagabend war aber auch die Neuauflage des Duells zwischen dem Wolnzacher Lokalmatador Dominik Gröllich und Max Hopp, ehemaliger Juniorenweltmeister des Dartverbands PDC. Vor zwei Jahren hatte Gröllich beim Qualifikationsturnier einen der begehrten Startplätze für den großen Dart-Abend ergattert – und Hopp im Halbfinale völlig überraschend besiegt. Seither konnte er große Erfolge verbuchen, war sogar Teilnehmer der PDC-Weltmeisterschaft. Qualifizieren musste er sich heuer nicht mehr und hatte zudem die meisten Fans im großen Festzelt auf seiner Seite. Souverän ging er in Führung und entschied das Halbfinale gegen Hopp mit 3:1 erneut für sich.

Das nächste Mal kommt der Dart-Profi in Tracht

Im Finale trat Gröllich gegen Ross Smith an, European Darts Championship Sieger von 2022 und aktuelle Nummer 14 der Weltrangliste. Der spielte zum ersten Mal in einem bayerischen Bierzelt und wurde bei seinem Walk-on, dem Gang durch die Fans auf die Bühne, passenderweise mit dem Bayernlied von Haindling eingeführt. Gegen Gröllich gewann er die ersten beiden Legs, wie die Sätze im Dart genannt werden, bevor der Wolnzacher ein Leg für sich entscheiden und so immerhin einen Achtungserfolg erzielen konnte. Der nächste



Superstimmung im Festzelt: Oben Turniersieger Ross Smith (rechts) nach dem harten Duell mit Youngster Jeremy Uhlig, unten Max Hopp beim Walk-On vor den jubelnden Fans, die den Dart-Abend auf dem Volksfest ausgiebig feierten.



Legging an Ross, der mit diesem 3:1 zum Sieger des Abends wurde. Und wie war es nun im Bierzelt? „An amazing experience, something I’ll never forget“, sagte Ross – einmalig und unvergesslich. Das Bier könne beim nächsten Mal ruhig ein bisschen stärker sein, fügte er noch hinzu, dafür werde er dann auch in Tracht kommen. Charlie Corstorphine war diesmal schon in Tracht gekommen – die brauchte er auch, denn er begann den Abend mit einer Schuhplattler-Einlage. Corstorphine ist einer der bekanntesten Caller und als Schiedsrichter dafür verantwortlich, die geworfenen Punkte anzusagen. Das tat er in einem sehr britischen Englisch, was dem Abend noch ein bisschen mehr echtes Dart-Feeling verlieh. Auch die Fans vom Pfaffenhofener Dartverein „Dart Club Rebels“ taten ihr Bestes,

um das gut besetzte große Festzelt in Stimmung zu bringen. Ohne sie wäre der große Dart-Abend gar nicht möglich, betonte Moderator Johannes Langer von der Stadt Pfaffenhofen, die den Abend veranstaltete, gleich zu Beginn. Die Dart Rebels richteten unter anderem das Qualifikationsturnier aus, dessen drei Bestplatzierte auf dem Volksfest gegen die Profis antreten durften. Heuer gab es zusätzlich ein Frauenturnier:

Die Siegerin, Monika Dirmeier aus der Nähe von Regensburg, trat beim großen Dart-Abend gegen Smith an, als einzige weibliche Spielerin. Ein tolles Erlebnis sei das gewesen, sagte Dirmeier, auch wenn sie sich nach zwei Legs geschlagen geben musste. Dann gab es vorab noch ein Jugendturnier, dessen Sieger ebenfalls antreten durfte: Der 17-jährige Jeremy Uhlig aus Langenbach wurde zum heimlichen Star des Abends. Souverän und unerwartet schlug er im Viertelfinale den Gewinner des Qualifikationsturniers, Tim Scholz aus Osseltshausen bei. Au in der Hallertau. Im Halbfinale stand er gegen Ross Smith auf der Bühne – und gewann gegen diesen Dart-Superstar tatsächlich zwei Legs, wofür er begeisterten Jubel erntete. Dass er am Ende 3:2 verlor, war dann gar nicht mehr so wichtig. „Bürgermeister und Landrat werdet ihr nicht mehr“, hatte Johannes Langer nach dem ersten Viertelfinale zu Uhlig und Scholz gesagt: „Dafür spielt ihr zu gut.“ Thomas Herker (SPD) und Albert Gürtner (FW) hatten sich zu Beginn des Abends nicht ohne Grund Unterstützung von den Profis geholt. Gemeinsam mit Max Hopp und Ross Smith gelang den Politikern aber dann ein kurzweiliges Doppel, das Gürtner und Hopp 2:0 für sich entschieden.

Ein Jugendlicher sorgt für Furore

Am Ende durften dann noch einige Glückliche auf die Bühne, die im Verlauf des Abends ausgelost worden waren. Es bot sich die einmalige Gelegenheit, ein Doppel mit einem richtigen Star zu spielen. Und so ging der große Dart-Abend auch in diesem Jahr für alle Beteiligten in bester Stimmung zu Ende. PK

Kinostars zum Anfassen

Pfaffenhofen – Zum Kinostart des Films „Im Zeichen des Drachen“ gehen die Stars gemeinsam auf Tour und treffen das Publikum bei einem Red-Carpet-Termin mit Autogrammrunde persönlich unter anderem am Samstag, 19. September, im Cineplex Pfaffenhofen. Um 19 Uhr gibt der eine oder andere Star des Films den Interessierten Autogramme und beantworten auch gerne Fragen rund um den Dreh und den Film an sich. Der eigentliche Film läuft dann ab 20 Uhr im Kino. Bereits zwei Tage zuvor, also am Donnerstag, 17. September, startet „Im Zeichen des Drachen“ bundesweit in den deut-

lichen Kinos. Und auch in ausgewählten Kinos in Österreich wird der Streifen zu sehen sein. Hinter dem Projekt stehen Enrico Saller (Niederbayern) und Marina Hoelt (Oberbayern). Zusammengefasst also: drei bekannte Gesichter, ein deutscher Mystery-Crime und eine Kinotour. Amira Aly, Erol Sander und „Cobra 11“-Legende Erdogan Atalay kommen gemeinsam auf die große Leinwand. „Im Zeichen des Drachen“ wurde unabhängig von großen Produktionsfirmen, Sendern oder jeglicher Filmförderung quasi „bei uns daheim“ im Bayerischen Wald produziert, heißt es laut Mitteilung. PK

Bayerische Klänge und der Dialekt

Pfaffenhofen – Seit 20 Jahren gibt es mittlerweile das Hoagartn-Format „Boarisch gret, gsunga und aufgsput“ als Volksmusik- und Dialektveranstaltung im Angebot des Fördervereins Bairische Sprache und Dialekte, organisiert von Uschi Kufer. Die erste Herbstveranstaltung findet am Sonntag, 20. September, um 14.30 Uhr im Naturfreundehaus an der Ziegelstraße 88 in Pfaffenhofen statt. Mit heimatlicher Volksmusik und Liedgut wird somit wieder heimatlich bairisches Kulturgut gepflegt. De Braxn Muse, da Weikatshofena Zwaa-gsang und Karoline Frey an der



De Braxn Muse steuert ihre heimatlichen Klänge zu „Boarisch gret, gsunga und aufgsput“ bei. Foto: Breitsameter

Harfe werden ein abwechslungsreiches Programm gestalten. Die Mundartsprecher aus den eigenen Reihen – Kathi Radlmeier, Albert Lönner und Uschi Kufer – werden wieder mit humorvollen Textbeiträgen zu einer zusätzlichen Programm Mischung beitragen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten, eine vorherige Platzreservierung bei Uschi Kufer, Telefon (08441) 78 38 44 (AB) ist erwünscht. Die zweite Veranstaltung findet am 27. September ebenfalls um 14.30 Uhr im Naturfreundehaus Pfaffenhofen statt. Alle Freunde der bayerischen Lebensart sind willkommen. PK